

Mit bewährter Technik mobil ins Holz

Sonderprogramm LT40

10x Balkenhobel zum Sonderpreis

Mühlenbauer

Zimmerei Blümner und
die Liebe zum Handwerk

NEU! EG100

ein kleiner Besäumer
mit großen Vorzügen

Äthiopien

Wood-Mizer Reisebericht über
das Land in dem schon
die Wiege der Menschheit
geschreinert wurde

Der Holzkünstler

und seine LT10

NEU! LX450

extrem robust mit ganz
neuer Technik



Mit seiner LT20B kann Blümner alle Teile für die Restaurationsarbeiten sägen - auch für die Windmühlentügel.

Vorwort

Wenn mich hin und wieder Bekannte fragen, „wie es der Firma so geht“, ist es natürlich schön zu erzählen, dass die Wood-Mizer GmbH mittlerweile 25 Menschen Arbeit gibt, dass wir mehr Sägen verkaufen als jemals zuvor und dass wir uns sehr viel Mühe geben einen guten Service für unsere Kunden zu bieten. Ich hoffe, das kann von den Lesern bestätigt werden. Wir würden uns da über eine positive Bewertung freuen (z.B. bei der Google Suche nach Wood Mizer, dann rechts Rezensionen). Aber ich will auf etwas anderes hinaus. Die zweite Frage der guten Bekannten ist dann oft: „Ist der Markt nicht irgendwann gesättigt?“. Eine durchaus berechtigte Frage. Wood-Mizer Sägen sind extrem langlebig, soweit ich weiß ist in Deutschland noch keine Wood-Mizer Säge verschrottet worden und selbst stark ramponierte Lohnsägen haben wir in unserer Werkstatt wieder voll funktionsfähig gemacht. Ersatzteile gibt es bei uns auch noch nach mehr als 20 Jahren. Es ist sogar relativ einfach auch als Säger den notwendigen Service selber zu machen oder Teile auszutauschen.

Ich bin erklärtermaßen ein Wachstumskritiker und Gegner einer „Wegwerfgesellschaft“. Wenn wir die letzten 70 Jahre ansehen (fangen wir mal bei 1945 an), ist das Wachstum und der allgemeine Wohlstand, der hier aufgebaut wurde, beeindruckend. Wer möchte das zurückdrehen? Wenn wir aber 70 Jahre in die Zukunft sehen, kann niemand glauben, dass wir dann ein Mehrfaches der heute produzierten Mengen brauchen oder verbrauchen können, nicht nur, weil die Vorräte unseres Planeten dafür einfach nicht reichen. Es kann nicht noch ein Vielfaches an Öl, Gas, Uran oder Erz aus dem Boden gekratzt werden, egal wie tief wir graben. Die Grenzen sind jetzt bereits sichtbar, Klimaerwärmung, Raubbau aller natürlichen Ressourcen, Migrationsbewegungen etc. Ich will da gar nicht ins Detail gehen.

Der Volkswirtschaftler Nico Paech hat da einen interessanten Pfad für die Zukunft beschrieben, er nennt es Postwachstumsökonomie. Darin skizziert er, dass es reichen müsste die eine Hälfte der Arbeitszeit in effizienten, auch durchaus globalisierten Arbeitszusammenhängen zu leisten, die andere Hälfte in lokalen, kommunikativen und weniger produktiven Zusammenhängen. Das ist dann die sogenannte „Entschleunigung“. Wen das Thema interessiert, kann es im Internet nachlesen.

Die Wood-Mizer Sägen passen perfekt in beide Arbeitszusammenhänge. In Ländern mit niedrigen Löhnen werden diese Sägen in der Produktion verwendet, manches Holzteil von IKEA oder Obi ist in Rumänien oder der Ukraine auf einer Wood-Mizer gesägt worden. In Westeuropa werden speziell die kleineren Modelle LT10, LT15 und LT20 in lokalen Kleinbetrieben in der Wertschöpfung sehr rentabel eingesetzt oder auch von Privatpersonen die, durchaus mit wirtschaftlichem Verstand, für eigene Projekte oder welche in der Nachbarschaft damit arbeiten.

Eine Marktsättigung für Wood-Mizer und für diese langlebigen, sinnvoll und lokal arbeitenden Produkte, sehe ich tatsächlich nicht, weder hier noch weltweit. Sollte es einmal soweit kommen, werden wir mit dem notwendigen Service immer noch genug zu tun haben.

Viel Spaß beim Lesen dieser etwas umfangreicheren Ausgabe von Wood-Mizer aktuell.

Klaus Lang

„Vom Zimmermann, der auszog um Mühlenbauer zu werden... ... und wenn er nicht gestorben ist, dann lernt er heute noch“

Ulrich Blümner, bodenständiger Altmärker und stolzer Besitzer einer Wood-Mizer Säge erzählt uns von seinem Unternehmen und seinen Erfahrungen mit seiner Säge.

Das Gebäude in dem die heutige Firma untergebracht ist, wurde 1938 gebaut und auch schon damals als Zimmerei und Sägewerk betrieben. Nach dem Krieg stand es viele Jahre leer und wurde auch zu DDR-Zeiten nur spärlich genutzt. Mit der Wende ergriff der damals 26-Jährige, als gelernter Zimmermann mit Ingenieur-Studium, die Gelegenheit das stark zerfallene Gebäude mit dem 4500 qm großen Grundstück zu kaufen.

Jakob



Gemeinsam mit seiner Frau Renate baute er hier Stück für Stück sein Unternehmen auf. Inzwischen haben zehn Mitarbeiter ihren festen Platz bei

ihm in der Altmark gefunden.

Ulrich Blümner selbst verließ für einige Zeit seine Heimat. Seine Ausbildung absolvierte er Anfang der 80'er Jahre in Stendal, danach kamen NVA und Studium bis er schlussendlich wieder nach Bismark zurück kam. Während seiner Selbstständigkeit spezialisierte sich Blümner 1998 auf die Denkmalpflege – vor allem der Mühlenbau hatte es ihm angetan. In seinen ersten Gesellenjahren in Magdeburg war er viel auf Montage im Bereich Denkmalpflege. Zur weiteren Wissensaneignung reiste er mehrfach in das Land der Windmühlen – Holland – und lernte dort viel über die Planung und praktische Restauration.

In einem Umkreis von ca. 200 km arbeitet er an verschiedensten Dachstühlen, erledigt Kirchenrestaurationen, saniert Windmühlen und denkmalgeschützte Gebäude. Eines seiner größten und spektakulärsten Projekte seit dem



Ulrich Blümner (2. von links) mit einem Teil seines Teams



LT20B mit 13m Schnittlänge

war die Versetzung eines kompletten Fachwerkhauses in einem Stück um sechs Meter aus landschaftsplanerischen Gründen in Darlingerode. Es war keine leichte, aber dafür sehr

bewegende Aufgabe, die sein ganzes Wissen forderte. Irgendwann war der Punkt erreicht, wo er merkte, dass er mit der Handkreissäge bei der Denkmalpflege, speziell im Mühlenbau,



Die Seltrommel als Bestandteil der Wasserkunst im Besucherbergwerk in Rammelsberg bei Goslar – alle Teile, die ersetzt werden mussten, konnten mit der LT20 gesägt werden.



an seine Grenzen stieß, die Holzquerschnitte waren einfach zu groß. Daraufhin besuchte er uns 2015 auf der Ligna in Hannover. Dort entschied er sich für eine Wood-Mizer LT20B ohne Hydraulik mit drei Zusatzsegmenten. Die Stammhantierung kann er einfach mit seinem Stapler bewältigen. Inzwischen kann der Unternehmer 90 % seines benötigten Holzes mit der Säge selbst schneiden. Besonders die großen Windmühlenflügel mit einer Länge bis zu 13 Metern können nun direkt in der Firma hergestellt und bearbeitet werden, ohne lange auf Händler warten zu müssen. Außer für den Mühlenbau wird auch Stammholz für Treppen und Kantholz für die Fachwerksanierung erzeugt. Momentan liegen über 100 Festmeter Rundholz auf dem Gelände, das überwiegend aus der Altmark bezogen wird.

Über viele Generationen hinweg wurde, mit zwei Unterbrechungen, in der Familie das Zimmererhandwerk weitergegeben, allerdings an unterschiedlichen Standorten.

Somit ist nun auch Ulrich Blümner, der gleichzeitig Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist, bemüht dem Nachwuchs die Freude an seiner Arbeit und sein handwerkliches

Können zu vermitteln - bereits 20 Lehrlinge hat er schon erfolgreich ausgebildet. Ob es auch eine direkte Betriebsnachfolge geben wird, kann man noch nicht sagen, noch will Blümner einige Jahre selbst Hand anlegen.

Es gibt noch eine kleine Besonderheit auf dem Hof – nicht wie sonst fast überall üblich wird man von einem Vierbeiner begrüßt, sondern von einem pechschwarzen Kolkkraben. Jakob heißt er. Als treuer Bewohner und Maskottchen lebt er seit vielen Jahren auf dem Gelände und sorgt für eine kleine Attraktion bei jedem Besuch.

Abschließend sagt Ulrich Blümner nach nun mehr als 27 Jahren Selbstständigkeit: „Ich hätte die Kaufentscheidung für die LT20B viel früher treffen sollen“. Wahrscheinlich steht er deshalb auch oftmals am Wochenende an seiner Säge und macht aus purer Freude ein paar Schnitte.

EG100

Doppelbesäumer

EG100

Technische Daten

Motor

Standard	7.5 kW Elektromotor
Optional	14 PS Benzinmotor

Schnittleistung

Max. Materialbreite	520 mm
Max. Besäumbreite	300 mm
Min. Besäumbreite	40 mm
Max. Materialstärke	50 mm

Besäumgeschwindigkeit

Elektroversion	9m/min optional stufenlos 0-14 m/min
Benzinversion	9 m/min

Sägeblätter

Sägeblatt	250 mm
Anzahl der Blätter	2

Der EG100 Doppelbesäumer ist eine erschwingliche Lösung für Säger, die ihre Produktivität erhöhen möchten.

Eins der zwei Sägeblättern steht fest, mit dem anderen wird die Besäumbreite eingestellt. Wird der Anschlag verwendet, können Bretter auch einseitig besäumt werden.

Der automatische Materialeinzug erfolgt über zwei Transportbänder. Die Andruckwalzen an der Einzugs- und Ausgabeseite fixieren dabei das Brett. Die Einzugs geschwindigkeit beträgt 9m/min und ist bei der Elektroversion der Maschine optional stufenlos verstellbar. Durch die abnehmbaren Tische kann die Säge auf ein kompaktes Maß gebracht und leicht transportiert werden.

4.995,-€
zzgl. Transport und MwSt



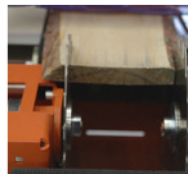
EG100 mit 7.5 kW Elektromotor



Mit der **manuellen Breitenverstellung** wird der Abstand zwischen den Sägeblättern akkurat eingestellt.



Andruckrollen an der Einzugs- und der Ausgabeseite halten das Brett beim Besäumen gerade.



Ein festes und ein verstellbares Sägeblatt



Die **metrische Skala** ist leicht ablesbar.

Rabatt und Preiserhöhung fürs Schärfen

Das Bänderschärfen ist ein wichtiger Service den wir anbieten. Dabei geht es nicht nur darum die Bänder wieder schnittbereit zu machen, sondern dieses in bestmöglicher Qualität, und angemessener Zeit zu einem guten Preis hinzubekommen.

Während der Sägesaison ist es nicht einfach die 6 Werktage einzuhalten, die die Bänderkartons unterwegs sein dürfen - trotz Schichtbetrieb. Verglichen mit November und Dezember bekommen wir in den Saisonmonaten März bis Mai ein Mehrfaches an Bändern zum Schärfen geschickt. Manche Säger, die nur im Frühjahr und Sommer schneiden, schicken uns dann auch erst ihre Bänder vom Vorjahr - leicht erkennbar am Rost, der sich in der Zwischenzeit gebildet hat.

Um hier eine Verschiebung zu erreichen, unseren Schärfservice in der Saison zu entlasten und in der Winterzeit ein bisschen mehr Auslastung zu schaffen, **schärfen wir alle Bänder, die uns im November und Dezember geschickt werden mit 10% Rabatt.** Das wird die österreichischen Kunden besonders freuen, denn für die haben wir eine weniger gute Nachricht. **Ab Januar 2018 werden wir die Schärfpreise für Österreich auf 8,-€ pro Band incl. Transport hin und zurück erhöhen.** Wir bitten dringend darum, volle Kartons zu uns zu senden, weil sonst die Kalkulation incl. Transport gar nicht stimmt und wir von diesem System Abstand nehmen müssten.

Jährliche Wiedersehensfreude

Nun schauen wir schon das 22. Mal auf ein erfolgreiches Sägertreffen zurück und sind uns einig: Es ist doch immer wieder schön.

Das Auf- und Abbauen könnte zwar gut und gerne jemand anderes übernehmen, aber auf unsere Säger freuen wir uns doch alle.

Dieses Jahr hatten wir viele „alte Hasen“ in Schletau zu Besuch, die sich (bei fast durchgängig gutem Wetter) an Speisen, Getränken und guten Unterhaltungen erfreuten. Wir wurden allerdings von Einigen im Vorfeld und auch im Nachhinein angesprochen, dass es wieder mehr „zu gucken“ geben soll. Jens Söll hatte in den vergangenen Jahren seine Sägevorrichtung gezeigt, dieses Jahr war nur noch Jens Hertel mit einigen seiner Schalen und Schüsseln vor Ort.

Unser Fazit also: wir brauchen mehr Säger, die Ihre Projekte und Produkte vorstellen. Wer also schnitzt, sägt, drechselt oder hobelt und Lust hat seine Werke auszustellen oder vielleicht sogar die Herstellung seiner Produkte

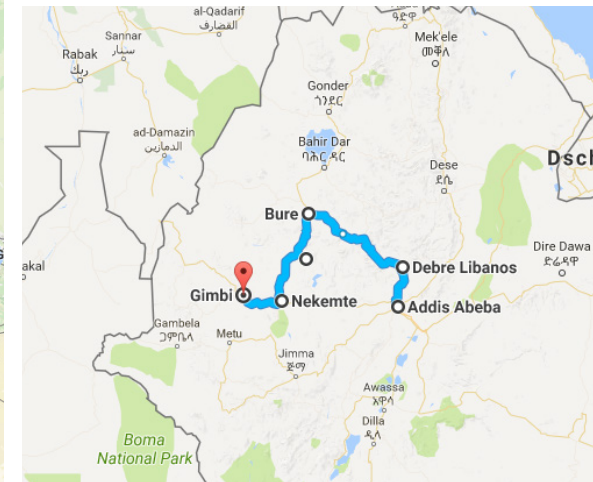
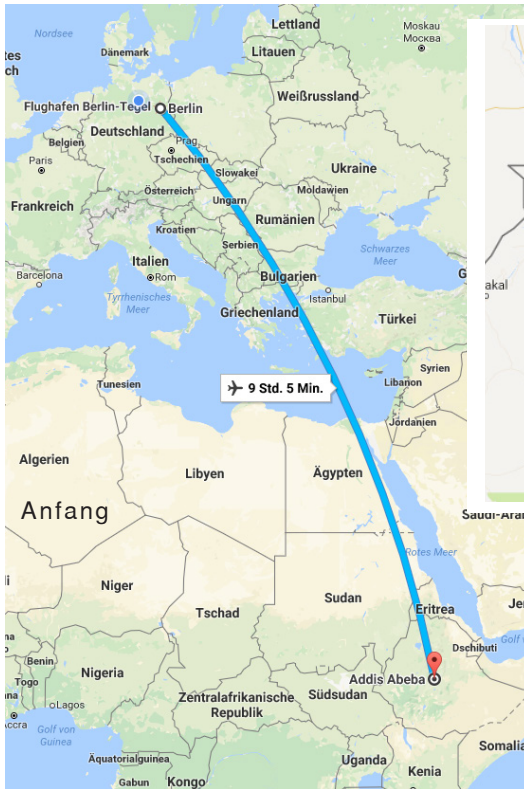
vorzuführen, ist herzlich eingeladen, sein Werkzeug zum nächsten Sägertreffen mitzubringen. Der Platz auf unserer Festwiese ist groß genug und das Publikum immer interessiert. Bitte meldet euch vorher an, damit wir alles gut koordinieren können.

Von unserer Seite aus wird es beim nächsten Sägertreffen ein kurzes Seminar zum Thema „Sägebänder“ geben.

Wir freuen uns, wenn ihr wieder zahlreich nach Schletau kommt. Bis zum nächsten Mal.

Sägertreffen
2018
ist am 30. Juni!

Holzverarbeitung in Äthiopien wo auch schon die Wiege d



Im April hatte ich die Chance meinen Vater auf einer Geschäftsreise zur Wood-Mizer Vertretung in Äthiopien zu begleiten. Diese ostafrikanische Zweigstelle wird von dem Deutschen Ullrich Paasch und dem Äthiopier Elias Kassahun geleitet. Die Reise war vorwiegend eine Service- und Marketingtour, bei der über fünf Tage insgesamt elf einheimische Säger besucht wurden. Da es in Äthiopien nicht viel Wald gibt, wird Schnittholz überwiegend zur Möbelproduktion verwendet; Häuser werden entweder mit Holz-Flechtwerk, Lehm und traditionellem Strohdach oder „moderner“ aus Wellblech und Beton gebaut.

Am ersten Tag unserer Reise brechen wir zusammen mit Elias Kassahun, einem Fahrer und einem Mechaniker zu fünft auf. Eine der

ersten Sägereien die wir besuchen gehört Mr. Abera und befindet sich in einem Außenbezirk von Addis Abeba. Auf dem engen Gelände des Betriebs stehen übermannshohe Stapel aus Schnittholz und Baumstämmen. In einer kleinen Scheune am Rande des Geländes steht die LT15, die fast den gesamten Betrieb ausmacht. Es gibt in dem Betrieb hier keinen Gabelstapler und kein Tor, zum Sägen werden die Baumstämmе von mehreren Arbeitern zum Tor hereingetragen. Das geschnittene Holz wird anschließend verkauft oder zu Möbeln weiterverarbeitet. Dazu wird auch eine Drechselbank und die alte Bandsäge genutzt, mit denen sich die LT15 die Scheune teilt.

Ebenfalls bei Addis Abeba befindet sich das Unternehmen von Mr. Dinku. Dieser hat sich ein großes Gelände für die einzelnen Stationen der Holzverarbeitung und -verwertung in verschiedene Hallen eingeteilt. Der von Mr. Dinku eingestellte Säger arbeitet sehr schnell und präzise mit der LT15. Als wir ihn darauf hinweisen dass die Säge bergauf steht, lächelt er und sagt uns, dass die Säge sich dem abschüssigen Gelände anpassen muss, auch wenn dann ein zweiter Mann helfen muss, um den Sägekopf

er Menschheit geschreinert wurde - Ein Reisebericht von Josi Longmuss

(recht schnell) wieder bergauf zu schieben. Das Ergebnis überzeugt, alle von ihm gesägten Bretter sind gerade. Für Baumstämme, die zu krumm oder zu dünn für die Wood-Mizer sind, gibt es eine spezielle Methode. Sie werden mit der Axt an einer Seite möglichst gerade geschlagen und dann auf einer Abrichte glatt genug gehobelt um eine Fläche zum Aufliegen zu bekommen. So können sie auf einer alten, vertikalen Bandsäge zu einseitig besäumten Brettern geschnitten werden. Holz ist wertvoll in Äthiopien, möglichst alles soll verwertet werden.

gehört ein reizender kleiner Betrieb, der auf nur 300m² einen Rundholzplatz, das Sägewerk mit der LT15, ein Schnittholzlager, den Ladebereich und eine Möbelproduktion vereint. Hier werden zehn Arbeiter in Vollzeit beschäftigt. Stolz erzählt uns Mr. Getemet dass er so 10 verschiedene Familien der Region versorgt. Das ist riesig für diese ländliche Gegend. Schärfen und Schränken tun sie selbst. Das Schränkgerät ist die Eigenkonstruktion eines der Arbeiter. Er zeigt uns wie er es aus einem Brett und zwei Nägeln als Grundgerüst gebaut hat, um das Sägeband am Verrutschen zu hindern. Eine



Arbeiter tragen einen Baumstamm zur LT15 in Mr. Aberas Sägerei

Am nächsten Tag fahren wir aus der äthiopischen Hauptstadt Richtung Norden. Addis Abeba bedeutet übrigens „Neue Blume“ und bildet nahezu den Mittelpunkt des Landes. Sie ist mit 2200 bis 3000 m Höhe die dritthöchstgelegene Hauptstadt der Welt und hat etwa 3,3 Millionen Einwohner. Äthiopien selbst ist etwa dreimal so groß wie die Bundesrepublik und hat über 100 Mio. Einwohner.

Bei Debre Libanos treffen wir Mr. Getemet. Ihm

Klemme und eine dicke Schraube schränken schließlich die Zähne des Bandes. Sie planen in Zukunft ein Schärf- und ein Schränkgerät von Wood-Mizer zu kaufen, aber bis dahin muss es eben noch so gehen. Die Zahl ihrer gerissenen Bänder ist auch so bemerkenswert niedrig.

Um die Wood-Mizer Sägerei zu erreichen, müssen wir weit durch den ländlichen Nordwesten des Landes reisen. Die Straßen winden sich in Serpentinaen die steilen Berghänge auf und

ab, bis wir den Blauen Nil überqueren, dessen gelbes Wasser seinem Namen keine wirkliche Ehre macht. Zwischen Bure und Nekemte fahren wir sechs Stunden lang auf einer Schotterpiste, auf der wir für den Allradantrieb unseres gemieteten Wagens dankbar sind.

In Nekemte ist als nächstes ein Kunde auf unserer Agenda, den wir liebevoll den ‚deutschen Kunden‘ nennen, da uns seine Akkuratess und seine millimetergenauen Ansprüche durchaus bekannt vorkommen. Auch er benutzt eine LT15. Da seine Geschäfte allerdings so gut laufen, teilt er uns mit, dass er darüber nachdenkt auf eine LT40 umzusteigen. Durch seine guten Erträge konnte er seine Sägerei bereits deutlich erweitern. Eine Kantine für Mitarbeiter, in der auch wir einen der berühmten äthiopischen Kaffees genießen dürfen, steht schon. Eine Arbeiterdusche und das Fundament für eine weitere Lagerhalle befinden sich im Bau. Die Schwarten und Spreißel der LT15 werden



Schränkgerät der besonderen Art

Mr. Getemets Holzhof samt Eselskarren zum

in Haufen zwischengelagert, dadurch weitgehend getrocknet und nach Gewicht verkauft, wofür eine altmodische Personenwaage bereitsteht. Die dickeren Schwarten werden oft zum Zaunbau benutzt, sagt uns der Kunde, das dünnere Holz wird als Kochholz verkauft. Ein Kilogramm Restholz verkauft er für vier Eurocent, 25 kg gibt es für einen Euro.

Am letzten Tag unserer



Holz ausliefern

Tour treffen wir zuerst einen Kunden, der neben seiner LT15 auch eine Tankstelle und eine Anlage zum entkernen, sortieren und rösten von Kaffeebohnen betreibt. Auf einer Terrasse sitzen etliche Frauen, um eine letzte Sortierung der ungerösteten Bohnen vorzunehmen.

Kaffee ist wichtigstes Exportgut aus Äthiopien, knapp ein Viertel der Landesbevölkerung bestreitet seinen Lebensunterhalt in Arbeitsstellen rund um Anbau, Ernte und den Verkauf von Kaffee, nicht zuletzt weil Äthiopien Ursprungsland der Arabica Bohne ist. So gilt äthiopischer Hochland-Kaffee gemeinhin als einer der besten der Welt.

Letzter Stopp unserer Tour ist bei Hermann aus Hermannsburg. Der Deutsche leitet seit

Jahrzehnten in einem kleinen Dorf westlich von Ghimbi eine Missionsstation und bildet hier junge Äthiopier in holzverwandten Handwerken aus, wobei er strikt darauf achtet genau so viele Mädchen wie Jungs anzunehmen. Vermittlung Ausbildung von Handwerkern gilt als eine der effektivsten Entwicklungshilfen. In einer Art Internatsgebäude kommen die Azubis unter und lernen beispielsweise Schreinern und Drechseln; das Holz dafür wird auf der hauseigenen LT15 geschnitten.

Unterm Strich ist unsere Service- und PR-Tour sehr erfolgreich gewesen. Alle Kunden waren sehr zufrieden mit ihrer Säge, einige erzählten überschwänglich, wie erfolgreich sich ihr Geschäft entwickelt hat, seit sie die LT15



Josi, Hermann aus Hermannsburg, Mitarbeiterin der Missionsstation, der Mechaniker, Klaus und Elias



Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen: Vor dem Rösten der Bohnen werden per Hand noch einmal alle Fremdkörper aussortiert.

haben. Der neue Mechaniker konnte eingearbeitet werden, an jeder Station wurde Nachschulung und Service an den Sägen durchgeführt, wir Deutschen durften unseren Horizont erweitern und die Kunden haben wir grundsätzlich nur glücklich verlassen. Praktisch jede LT15 wurde mindestens 8h täglich genutzt, in der Regel wurden aus dem gesägten Holz einfache Möbel hergestellt. Holz Trocknung ist in Äthiopien kein großes Thema, durch die hohen Temperaturen und den meist wehenden Wind im Hochland trocknen die dünnen Bretter schnell, außerdem stehen die Möbel dort nicht in zentralgeheizten Wohnungen. Ausgleichsfeuchte sozusagen überall. Als Perle der Weisheit konnten wir mitnehmen, dass man manche Dinge in Afrika grundlegend anders macht als wir es auf deutschen Sägeplätzen predigen - was aber offenbar nicht unbedingt weniger erfolgreich funktioniert. In diesem Sinne: never change a working system!

AKTION

Balkenhobel MP100

10 x zum Sonderpreis



2.950,-€
statt 3.600,-€

Technische Daten:

Gewicht:	303kg
Antrieb:	Elektromotor 4kW
U/min:	4.890
Messeranzahl:	4 Stck, je 410mm lang
max. Hobelbreite :	410mm
Verstellbreite:	110mm
max. Hobeltiefe:	4mm
min. Materialstärke:	60mm

Bettsegmente für den Balkenhobel
je 1,95m oder 2,70m ab 440,-€



Das Angebot gilt ausschließlich für Endkunden.
Alle Preise sind Nettopreise zzgl. MwSt und Transport



Mit bewährter mobiler

1

KOMPLETTES

SÄGEWERK

MIT ALLEM
WAS MAN
BRAUCHT

6,4m Schnittlänge
Stämme bis 90cm Ø
33PS Dieselmotor,
Vollhydraulik (laden, drehen, ausrichten,
Schnittstärkenrechner SW1
Vorschneider
und Fahrgestell 2,2t
mit Straßenverkehrszulassung, bis 80km/h

Angebot

VOM
1. OKTOBER BIS
15. DEZEMBER

7.000,-
SPAREN

ter Technik ns Holz

Modell LT40MD33SDH3-2.2

klemmen)

0

26.990,-€
statt 33.990,-€

Das Angebot richtet sich ausschließlich an Endkunden. Alle Preise zzgl.
Transport und MwSt

Ersatzteil des Monats

Die Stammklemmen, die das Holz auf dem Sägebett festhalten, sind der begrenzende Faktor wenn es um den letzten Schnitt über dem Bett geht. Der liegt bei LT10 und LT15 bei 2,5cm. Mit dem „Stammklemmenkegel“ als



Ergänzung zur Spindel der Einhandstammklemme erhält der Nutzer die Möglichkeit, die Klemme punktgenau sowohl an das Rundholz, wie auch an den Block zu setzen. Dabei verhindert die Spitze des Kegels ein abrutschen

der Spindel und hinterlässt zudem nur minimale Spuren.

Durch eine zusätzliche, quer verlaufend gefräste Nut, kann die Klemme zuverlässig so tief an den Block gesetzt werden, dass die Gefahr einer Kollision mit dem Sägeband auch beim letzten Brett nicht mehr besteht. Für den Einsatz wird der Aluminiumkegel einfach auf die Spindel gesteckt.

Eine geniale Lösung zu einem oft lästigen Problem.

Um das letzte 25mm Brett maßhaltig zu schneiden und sicher auf dem Bett zu halten, empfehlen wir 2 Klemmkegel.

Sonderpreis Oktober / November

9,50€
statt 14,-€

Kleine Sägen mit Benzinmotor

Wegen der heutigen Zusammensetzung des Benzins sind nach längerem Stillstand der Maschine Probleme aufgetreten, die es früher so nicht gab. Wir haben in einigen Fällen, so auch bei der Timberly M100, bemerkt, dass nach der Verdunstung des Benzins aus dem Vergaser ein klebriger Rückstand verbleibt, der Bohrungen verstopfen und bewegliche Teile schwergängig machen kann. Der Motor

springt dann nicht mehr an oder läuft unrund. Um das zu vermeiden empfehlen wir, nach den Bedienungsanleitungen vorzugehen. Zum Beispiel für den Subaru Motor:

- Kapitel 6.3. "Abstellen des Motors mit dem Kraftstoffhahn"
- Kapitel 8.1. "Kraftstoff ablassen"

Wenn diese Hinweise beachtet werden, läuft ihr Motor auch nach längerer Pause rund!

Der Holzkünstler und seine LT10



Konrad Horsch

In unserem Lande ist es nicht unüblich, jemanden beim ersten Kennenlernen nach seinem Beruf zu fragen. „Was machen Sie?“ heißt es da zumeist. Wenn Konrad Horsch diese Frage umfassend beantworten würde, käme sein Gegenüber wohl kaum noch zu Wort, so vielschichtig ist das Schaffen dieses Holzkünstlers. Als er diesen Werkstoff für sich entdeckt hatte, war klar, dass er Tischler werden würde. Allerdings war ebenso klar, dass er sein Berufsleben nicht mit dem Bau von Türen und Fenstern ausfüllen würde. Möbelbau interessierte ihn. Möbel aus Massivholz in schnörkellosem Design, wie man es auch vom Bauhausstil kennt. Seine Lehrzeit verbrachte er in einem Betrieb in Schwerte. Bei seinem strengen Meister lernte er viel über Innenausbau und den Möbelbau. Schon nach zweieinhalb Jahren legte er mit

sehr guten Ergebnissen seine Gesellenprüfung ab. Danach ging er als Schüler des international hoch angesehenen Meisters James Krenov, der sein umfassendes Wissen auch in fünf Büchern festgehalten und veröffentlicht hat und damals am „College of the Redwoods“ bei San Francisco lehrte, nach Kalifornien. Dort lernte er im wahrsten Sinne das handwerkliche Arbeiten mit Holz, denn der Meister verzichtete gern auf den Einsatz von Maschinen, wodurch die Arbeiten in ihren Oberflächen und Details einen ganz eigenen Charakter entwickeln. Viele seiner Werkzeuge, wie zum Beispiel Hobel für feinsten Spanabtrag, baut er seit jener Zeit im Stil seines Meisters selbst. Bei James Krenov hat er gelernt, dass es die Summe aller Details an einem Möbel ist, die das Besondere ausmacht. Das liegt nun schon viele Jahre zurück. Mittlerweile



Hier entsteht eine der begehrten Eichenbänke.

ist er selbst Meister und hat seine kleine, gut ausgestattete Werkstatt in einer denkmalgeschützten Fabrikanlage bei Iserlohn eingerichtet. In der selben Anlage lebt er auch mit seiner Familie, sein Holzplatz liegt gleich nebenan. Bereits als Lehrling fuhr er nach Stürmen quer durchs Sauerland, um an seltene und gute

Hölzer zu kommen. Damals hat man sich lustig über ihn gemacht. Heute betreiben viele Tischlereien ein eigenes kleines Sägewerk. Horsch arbeitet seit vielen Jahren mit einer LT10 von Wood-Mizer, mit der er seine Stämme so auftrennt, dass er für künftige Projekte immer aus den passenden Brettern und Bohlen wählen kann. Er sieht in seiner engen Verbundenheit mit den Werkstücken einen großen Vorteil beim Kunden: „Ich bin der Tischler, der

genau erzählen kann, aus welchem Dorf welcher Baum und aus welchem Baum welches Holz kommt. Geschichten gehören bei hochwertigen Möbeln dazu und heben sie ab von der Einheitsware der Möbelhäuser und den kammergetrockneten Standardhölzern,“ sagt er. Ihm gefällt die bisweilen auch harte



Auf dem Fabrikgelände ist Platz genug um zu sägen und um das Holz auch zu lagern.

Arbeit an seinem kleinen Sägewerk. „Es ist ein Wahnsinn, was man mit diesem Ding alles machen kann,“ sagt Horsch. „Es ist die beste Investition, die ich je getätigt habe. Wie oft gab es Probleme mit dem Lohnschnitt in den größeren Sägewerken mit ihren unflexiblen Gattern und hohen Strafgebühren für jeden angeschnittenen Nagel.“ Hauptsächlich setzt er seine LT10 für den Einschnitt der über lokale Forstämter bezogenen Rundhölzer ein. Davon sind etwa 70% Eiche. Gern verarbeitet er auch Nussbaum, Zwetschge und Co. aus der Nachbarschaft oder im Kundenauftrag. Auch altes Fachwerk, Hafenpoller oder Möbelteile werden von ihm mit der LT10 formatiert, nachbeschnitten und gekürzt. „Bald habe ich erkannt, dass wir auch Objekte und Skulpturen darauf bearbeiten können. Alle Arten von konischen und „komischen“ Sondereinschnitten sind machbar. Da eröffnen sich nahezu unbegrenzte Möglichkeiten. Alles nur eine Frage der Fantasie,“ sagt Horsch.

Als er mit der Idee zu seinen sehr erfolgreichen Sitzbänken aus vollen Eichenblöcken zum

nahegelegenen Sägewerk ging, zeigte man ihm dort einen Vogel. Mit seiner LT10 konnte er das Projekt realisieren und liegt bei den verkauften Stückzahlen bereits im dreistelligen Bereich. Seine Skulpturen und Möbel werden von öffentlichen und privaten Auftraggebern gleichermaßen geschätzt. Sie sind im Stadtbild, in Parkanlagen und Kindergärten inzwischen eine feste Größe. Als beispielsweise mehrere große, morsche Buchen gefällt werden mussten, linderte Horsch den Schmerz der Bürger, indem er anstelle der Bäume, auf die zum Teil mehr als einen Meter messenden Stumpen, große Kugeln aus dem Holz der gefällten Buchen installierte.

Nach seiner Einschätzung bietet die Verschmelzung von Handwerk, Kunst und Design diesen Bereichen viele fruchtbare Chancen. So zeigt die LT10 einmal mehr ihre vielseitigen Einsatzmöglichkeiten - bis hin zu Kunst und Kreativität.

www.konradhorsch.de
+ www.lignum-online.de



Kugeln, die aus Baumabschnitten von Eschen und Eichen entstehen und irgenwo einen schönen Platz als Kunstwerk finden.

TOOLS

Wood-Mizer

Wie in unserer Ausgabe 18 schon einmal erwähnt, ist TOOLS ein relativ neuer Zweig, in dem Wood-Mizer tätig ist. Über Tools bieten wir Sägeblätter mit überzeugender Qualität und Variantenvielfalt für Kreissägen an. Die Tabelle unten ist dabei nur ein ganz kleiner Auszug aus dem Lager-Sortiment.

Der Sägeblattkörper ist aus Hochgeschwindigkeitsstahl, wie bei anderen Herstellern auch. Die Spitzen sind aber mit einem sehr hochwertigen Wolfram-Carbide-Stahl bestückt, der härter ist als beispielsweise Stellite.

Die Blätter gibt es in allen gängigen Abmessungen, spezielle Maße und Aufnahmen können individuell angefertigt werden, was sich dann allerdings auf die Lieferzeit auswirkt.

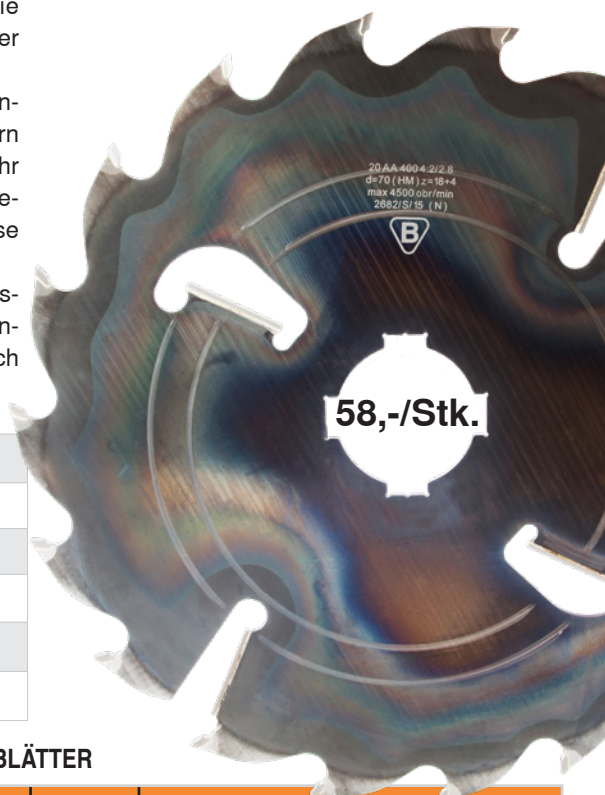
Am häufigsten sind Universalblätter für Hand- oder Tischkreissägen nachgefragt, die sowohl für Hart- als auch für Weichholz geeignet sind. Bohrung 30mm, Durchmesser 250 bis 500mm.

Durchmesser (D)	200 mm – 500 mm
Zahnzahl (Z)	40-56
Zahnform Keilwinkel (β)	Wechselzahn 10°
Freiwinkel (α)	10 - 30°
Blattstärke (P)	2,2 mm – 3,2 mm
Schnittfuge (K)	3,2 mm – 4,6 mm

PREISBEISPIELE für UNIVERSAL-SÄGEBLÄTTER

D / mm	B / mm	Z	K	P	α	β	Artikelnummer	Preis
250	30	40	3,2	2,2	15°	WZ10°	TCA250.040.30	35,80 €
300	30	48	3,2	2,2	15°	WZ10°	TCA300.048.30	42,60 €
350	30	42	3,2	2,2	15°	WZ10°	TCA350.042.30	44,20 €
400	30	48	4,0	2,8	15°	WZ10°	TCA400.048.30	60,50 €
450	30	48	4,0	2,8	15°	WZ10°	TCA450.048.30	67,40 €
500	30	56	4,6	3,2	15°	WZ10°	TCA500.056.30	86,10 €

Alle Preise zzgl. Transport und MwSt



Für speziellere Anwendungen bieten wir Längsschnittblätter (geringere Zahnzahl) oder Blätter für den Querschnitt (höhere Zahnzahl) an.

Es lohnt sich ganz bestimmt, bei uns nach einem unverbindlichen Angebot für die bisher verwendeten Blätter zu fragen.

Auf Wunsch schicken wir gern den Tools Katalog mit Preisliste zu.

Die speziellen Blätter für unsere Mehrblatt-sägen können wir inzwischen mit 58,-€/Stück noch günstiger anbieten als vor zwei Jahren. Ein Sägeblatt für einen Timbery Besäumer kostet bei TOOLS 38,-€.

Das Foto links zeigt ein Sägeblatt für Mehrblatt-kreissägen. Die dunkle Färbung der Oberfläche ist ein weiterer Unterschied zu Blättern anderer Hersteller. Sie entsteht durch eine spezielle Beschichtung, die das Blatt glatter macht, so dass keine Späne anhaften können. Außerdem wirkt sie geräuschkämmend und sorgt für eine längere Standzeit.

Wer keinen guten, preiswerten Schärfservice in seiner Gegend hat, kann jetzt auch benutzte



Wood-Mizer Sägeblatt im Vergleich zu einem Blatt aus chinesischer Billigproduktion

Kreissägeblätter zu uns schicken, oder sie einfach in den Bänderkarton für den Schärfservice legen. Dabei ist es egal, ob die Sägeblätter bei uns gekauft wurden oder nicht. Informationen wie Preise und Laufzeiten zu diesem Service können telefonisch abgefragt werden.

Das Büro

Dieter Klein
Prokurist
Buchhaltung / Verkauf

Manuel Schirmmacher + Kevin Vogler
Ersatzteile und Bänder / WEB



Klaus Longmuss
Geschäftsleitung

Unser

Michelle Frieze
Buchhaltung /noch Auszubildende

Mara Briese + Kirsten Longmuss
PR / Marketing

05883 9880-10

Das ist die zentrale Telefonnummer, man landet direkt im Büro. Hier klingeln alle Telefone und der erste freie Mitarbeiter nimmt den Anruf entgegen. Man kann sich von hier zu fast allen Mitarbeitern weiterverbinden lassen. Nur wenn man den Schärfservice erreichen möchte geht das nicht, der ist im Nachbarort und nur direkt anwählbar.

Bänder schärfen...



Mit Patrik Henschel, Robert Winter, Fabian Rüß, Andre Wacker, Ronny Leutner, Tobias Kramper und Winfried Richter haben wir zusammengekommen fast 50 Jahre Erfahrung mit Wood-Mizer Sägebändern in unserer Schärferei.

05883 989549

Für alle Fragen zum Schärfen und zu Bändern ist Andre Wacker der richtige Gesprächspartner

und Messe

se Mitarbeiter sind häufig
den Messen anzutreffen,
denen wir ausstellen und
prechpartner für Bera-
g am Telefon.

h Mitarbeiter aus den
eren Teams sind immer
auf Messen dabei.

Oiver Hänsel



Christin Schulze
Messeorganisation

Helmut Heine
ist auch mal
in der Werkstatt
zu finden

Friedrich Halweg
schreibt auch fürs Wood-Mizer aktuell

Team

Die Technik

alle unsere Techniker kennen
die Sägen sehr gut. Deshalb ist
es möglich, Probleme auch per
Ferndiagnose zu lösen. Mit der

05883 988022

landen Sie direkt dort.

Andreas Schulz
Service

Dirk Buchholz
Service und Auslieferungen

Adrian Kramer
Schwerpunkt
Aufarbeitung Gebrauchtsägen



Falko Berkemeier
Auslieferung
+ Schulung

Matthias Gagelmann
Service, Schwerpunkt Elektrik + Messe



en wir



...und schweißen

Tanja Zeps macht die Hauptarbeit beim Bänderschweißen
Unterstützt wird sie von Sven Jacobs, wenn er nicht gerade zum Lohnschitt
unterwegs ist oder eine Einweisung gibt.

LX 450

Die neue Maschinenserie

Mit der LX Serie ist Wood-Mizer der einzige Maschinenproduzent, der neben der bewährten, einseitigen Kopfführung jetzt auch ein Doppelschienensystem anbieten kann. Zusätzlich zu vielen bewährten Ausstattungsmerkmalen der Modelle der LT40 und LT70 Serien, erweitert die LX Serie die Leistungsmöglichkeiten der professionellen Sägen von Wood-Mizer. Der Grundaufbau dieser Modellreihe ist von Grund auf robuster und schwerer.



Bild: LX450MEH25SAHS5 mit Vorschneider



2 hydraulische und optional 2 mechanische **Seitenstützen** halten den Stamm beim Laden und Drehen auf dem Bett.



Das Bedienpult ist auf einem **justierbaren Arm** montiert, der sich für die jeweils beste Sicht positionieren lässt.



Schnittstärkenrechner um den Sägekopf präzise und schnell zu positionieren.



Kettenstammwender dreht schwerste Stämme schnell in beide Richtungen.



Hydraulisch angetriebene Ausgleichsrolle schiebt den Stamm vor und zurück um ihn auf dem Bett zu positionieren.

Der Sägekopf der LX450 hat einen starren, festen Rahmen, der den Elektromotor umschließt und beidseitig geführt, auf induktionsgehärtetem Rundstahl fährt. Die mögliche Schnittbreite liegt bei 80 cm. Durch die einteilige Sägekopfabdeckung geht der Bandwechsel schnell. Das Bedienpult ruht auf einem verstellbaren Arm und kann vom Bediener so eingestellt werden, dass er den besten Überblick über das Arbeitsgeschehen hat.



LX450 Technische Daten

Motor

Standard	18.5 kW Elektromotor
----------	----------------------

Schnittkapazität

Länge	6.10 m
Stamm Ø	91.5 cm
Max. Schnittbreite	80 cm

Sägekopf Ausstattung & Optionen

Standard	Elektrischer Vorschub Elektrische Höhenverstellung SW10 Schnittstärkenrechner Elektrischer Bandführungsarm Hydraulisches Bandspann-System
Optional	LubeMizer Brettabchieber SW-PLC Schnittstärkencomputer

Sägebett Ausstattung & Optionen

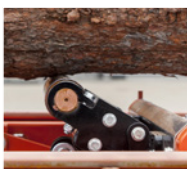
Standard	Hydraulik Pakete (AHS2 – AHS7) Kettenstammwender Feinjustierbare Füße
Optional	Vorschneider 2 manuelle Seitenstützen verstärkte Zentralklemme

Sägeband

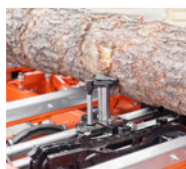
Länge	4530 mm
Breite	32 mm standard (38 mm optional)
Bandrollen Ø	480mm



A-förmige Bett-schienen mit Edelstahlabdeckung
Die Abdeckungen verhindern eine Verfärbung beim Holz.



Mit der **hydraulischen Ausgleichsrolle** können konische Stämme richtig ausgerichtet werden



Hydraulische Zentralklemme klemmt und stabilisiert den Stamm und wird auch zum Wenden von Kanthölzern benutzt.



Vorschneider reinigt die Eintrittsstelle des Sägebandes. Dadurch erhöht sich die Standzeit.



Runterziehklemmen halten das Holz von zwei Seiten und ziehen es auf das Sägebett. Das ist besonders bei Hölzern mit Spannungen hilfreich.

Wie leicht ^{lassen sich} LT10 und LT15 schieben?

Im Prinzip sehr leicht. Wird das mit der Zeit schwerer, (und das Band ist immer noch scharf!) reicht es meist die Schienenöler herauszunehmen, zu reinigen und wieder zu ölen. Manchmal hilft das aber nicht wirklich weiter und an den Seiten der silbernen Laufschiene, auf der der Sägekopf rechts läuft, finden sich festgeklebte Späne. Dadurch wird der Widerstand der seitlichen Führungslager größer.

Da ist leicht Abhilfe zu schaffen, die

Inbusschrauben von oben sind Exzenter. Das heißt, werden sie gedreht verändert sich der Abstand von den seitlichen Führungslagern zu der Laufschiene. Dieser Abstand kann gerne einige Millimeter betragen, darf aber nicht so groß sein, dass die Laufrolle von der Schiene herunter rutschen könnte. So können Späne nicht mehr so leicht eingeklemmt werden.

Hin und wieder die Späne vom Längsprofil fegen hilft zusätzlich.



Nach dem Abschrauben der Abdeckung sieht man die Innensechskantschrauben, die zum Einstellen gedreht werden.

IMPRESSUM

Wood-Mizer GmbH
Geschäftsführung Klaus Longmuss
Dorfstraße 5
29485 Schletau

05883 988010 - Büro	7.30 - 17.00
05883 988022 - Werkstatt	7.30 - 17.00
05883 989549 - Schärfservice	6.30 - 15.00

E-mail-Kontakt: info@woodmizer.de
Internetseite: www.woodmizer.de

Herausgeber und Redaktion Klaus und Kirsten Longmuss



*Alle Preise, die in diesem Heft genannt werden, sind Nettopreise.
Es kommen immer die Versandkosten und die Mehrwertsteuer hinzu.*

Wood-Mizer Forum im www

entwickelt und betreut von Dieter Kiesel

Jetzt ist es soweit

Seit Juli diesen Jahres seht allen Wood-Mizer Sägern und denen, die es noch werden wollen ein privates Forum für den Informationsaustausch zur Verfügung.

Als frischer Besitzer einer Säge und nicht aus einem „Holz-Beruf“ kommend, habe ich angefangen, meine ersten Stämme zu schneiden und alles durch mehr oder weniger Probieren zu lernen.

Inspiziert durch das diesjährige Sägetreffen, bei dem viele Informationen die Runde machten habe ich mich entschlossen, ein Wood-Mizer Forum ins Leben zu rufen.

Da ich schon jahrelange Erfahrung beim Betreuen eines Forums habe, war die Installation kein Problem und die Anpassungen waren nach ein paar Tagen erledigt. Die Seite kommt ohne viel Schnick-Schnack und ohne irgendwelche Werbung aus und wird von mir unterhalten.

Zum Forum selber gibt es nur ein paar wenige Punkte zu sagen. Ich habe für alle möglichen Bereiche eine Rubrik angelegt und zusätzlich steht ein Chat zur Verfügung, in dem man sich live unterhalten kann. Sollte noch irgendetwas fehlen, kann ich das kurzfristig hinzufügen.

Eine einmalige Anmeldung ist nötig aber nicht sehr kompliziert, wer sich das dennoch

nicht zutraut kann mich gern kontaktieren. Ansonsten steht für alle möglichen Fragen eine Hilfe (FAQ) jederzeit zur Verfügung.

Sollte es wider Erwarten bei dem ein oder anderen nicht funktionieren, kann ich es auf dem nächsten Sägetreffen an einem PC noch einmal vorzustellen und erklären.

So, im Prinzip war es das auch schon.

Ich würde mich freuen, viele Gleichgesinnte demnächst auf **www.woodmizer-forum.de** zu treffen.

Wood-Mizer Forum

das private inoffizielle Wood-Mizer Forum

☰ Schnellzugriff ⓘ FAQ

🏠 [Foren-Übersicht](#)

ALLGEMEINE THEMEN



Ankündigungen

Neues oder Änderungen zum Forum kann man hier



Bilderserien

zeigt was Ihr schönes gesägt habt



Rund ums Forum

Hier kommt alles rein was ausschließlich mit dem F



Bänke für die Bundesgartenschau von Konrad Horsch. Die Stückzahl die er davon bereits produziert hat liegt im dreistelligen Bereich

Werkzeuge für unendlich viele
Ideen

www.woodmizer.de